

**Landesamt für  
Datenverarbeitung und Statistik**



# **Statistische Berichte**

---

C II 1 - m 06 / 93

**Ernteberichterstattung  
über Feldfrüchte und Grünland  
im Land Brandenburg**

**Juni 1993**

**Erarbeitet:**

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg  
Dezernat Land- und Forstwirtschaft

**Herausgeber:**

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg  
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 60 10 52  
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405  
Fax: (0331) 39 418  
BTX: \*47474#

Erschienen im August 1993  
Preis: 3,00 DM

**Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet !**

## Methodische Hinweise

Auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.1992 (BGBl. I S. 1632) werden in jedem Jahr in den Monaten April und Juni bis November Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Erträge von Feldfrüchten und des Grünlandes vorgenommen.

Ergänzend dazu wird der Wachstumsstand der Feldfrüchte und des Grünlandes durch Noten begutachtet. Es bedeuten:

1,0 = sehr gut	-	weit besser als normal
2,0 = gut	-	besser als normal
3,0 = mittel	-	normal
4,0 = gering	-	schlechter als normal
5,0 = sehr gering	-	weit schlechter als normal

Ein normaler Wachstumsstand erhält somit die Note 3,0. Die Note 1,0 bezeichnet einen Wachstumsstand, der nach den bisherigen Erfahrungen sehr gute Ergebnisse erwarten läßt. Umgekehrt wird mit 5,0 ein Wachstumsstand bewertet, bei dem sehr geringe Erträge zu erwarten sind.

In die Schätzungen einbezogen wird eine Beurteilung weiterer wachstumsbeeinflussender Faktoren, wie z.B. Winterfeuchtigkeit im Boden, Niederschläge, Auftreten von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen. In den einzelnen Berichtsmonaten werden immer nur einige der Merkmale erfragt.

Die Schätzung erfolgt durch repräsentativ ausgewählte Berichterstatter (Betriebe) im Land Brandenburg.

Bis zum Vorliegen des endgültigen Ergebnisses der Bodennutzungshaupterhebung 1993 im Dezember erfolgt die Berechnung der Erntemengen auf der Grundlage des vorläufigen Ergebnisses.

## Darstellung der Ergebnisse

### Allgemeine Angaben

Die Niederschläge wurden für die Monate Mai und Juni von der Mehrzahl der Betriebe als zu gering bewertet.

Der Mitte Juni einsetzende Niederschlag wirkte sich bei Getreide, Hülsen- und Ölfrüchten nur noch gering auf das Wachstum aus, so daß 61 Prozent der Betriebe den Niederschlag als zu gering bewerteten. Bei Hackfrüchten lag der Anteil der mit zu gering bewerteten Niederschläge bei 51 Prozent.

Im Abrechnungszeitraum traten bei Kartoffeln verstärkt Kartoffelkäfer, bei Getreide Getreidehähnchen auf. Witterungsbedingt wurde Mehltaubefall beobachtet.

## **Getreide**

Der Hektarertrag bei Getreide insgesamt (ohne Körnermais und CCM) wird mit 33,2 dt eingeschätzt. Er liegt damit um 3,9 dt höher als der Ertrag 1992. Trotz des Rückganges der Anbaufläche um 13 500 ha wird für 1993 ein um 130 000 Tonnen höherer Getreideertrag als im Vorjahr erwartet.

## **Frühe Speisekartoffeln**

Der zu erwartende Hektarertrag liegt bei 189,3 dt, das sind 47,4 dt mehr als 1992. Gegenüber 1992 hat sich die Anbaufläche jedoch um rund 750 ha auf 919 ha verringert. Damit ist eine Ernte von 17 400 Tonnen prognostiziert, das sind 6 300 Tonnen weniger als im Vorjahr.

## **Raps und Rüben**

Im Jahre 1993 wird ein um 0,1 dt höherer Hektarertrag als 1992 erwartet. Durch den Zugang der Anbaufläche von rund 40 000 Hektar ist mit einer Rapsernte von 241 000 Tonnen zu rechnen. Die Ernteerträge werden damit um 79 000 Tonnen höher eingeschätzt als 1992 erreicht wurden.

## **Futterkulturen**

Bei Futterkulturen wurde die Ernte bis Ende Juni bzw. der 1. Schnitt abgerechnet. Die Erträge liegen insgesamt im Vorjahresbereich, wobei bei Klee und Kleegemischen ein um rund 8 dt höherer Hektarertrag und bei Luzerne ein um rund 7 dt geringerer Hektarertrag als 1992 ermittelt wurde.

## **Wachstumsstand weiterer Kulturen**

Für ausgewählte Kulturen, für die im Monat Juni auf Grund ihres Entwicklungsstandes noch keine Aussagen zu Hektarerträgen getroffen werden konnten, wurde der Wachstumsstand benotet.

Hierbei erfolgte bei allen Fruchtarten eine bessere Bewertung als im Vorjahr.

Die Bewertungen liegen zwischen 2,1 und 2,7, so daß bei diesen Kulturen eine gute Ernte zu erwarten ist. (Tabelle 4)

## **Zeichenerklärung (nach DIN 55301)**

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- ... Angabe fällt später an
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl

1. Ergebnisse der Feldfruchtberichterstattung 1991 - 1993<sup>\*)</sup>

Fruchtart	Hektarertrag			Gesamtertrag	
	1991	1992	1993	1992	1993
	dt			1000 t	
Winterweizen	52,5	36,3	43,3	397	426
Sommerweizen	43,4	25,5	36,2	13	11
Hartweizen	-	11,1	20,0	0	2
Weizen zusammen	52,1	35,8	42,9	411	438
Wintermenggetreide	-	15,1	22,0	1	3
Roggen	40,7	23,7	26,5	364	437
Brotgetreide zusammen	45,0	28,8	32,7	775	878
Wintergerste	55,3	36,4	35,3	350	333
Sommergerste	45,2	23,0	31,5	108	79
Gerste zusammen	51,5	32,0	34,5	458	412
Hafer	37,7	14,7	31,7	23	49
Sommermenggetreide	31,3	12,5	21,6	3	5
Triticale	46,3	29,1	34,2	53	98
Futter- und Industriegetreide zusammen	49,4	30,0	34,0	536	563
Getreide insgesamt (ohne Körnermais u. CCM)	46,8	29,3	33,2	1 312	1 442
Frühe Speisekartoffeln	176,0	141,9	189,3	24	17
Winterraps	27,4	22,2	20,6	158	228
Sommerraps und Rübsen	15,4	3,0	10,9	4	13
Raps und Rübsen zusammen	27,0	19,5	19,6	162	241
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch <sup>1)</sup>	51,3	39,0	46,9	72	65
Luzerne <sup>1)</sup>	44,1	49,0	41,7	108	81
Grasanbau <sup>1)</sup>	45,1	32,8	33,7	95	105
Wiesen <sup>1)</sup>	36,0	30,9	34,4	310	308
Mähweiden <sup>1)</sup>	37,2	34,6	37,4	343	507

\*) 1991 und 1992 endgültige Ergebnisse  
1993 Erntevorschätzung

1) 1. Schnitt bzw. Ernte bis Ende Juni

## 2. Hektarerträge nach Kreisen des Landes Brandenburg

### 2.1 Getreide

Verwaltungs- bezirk	Hektarertrag bei				
	Getreide <sup>1)</sup> insgesamt	darunter			
		Winterweizen	Roggen	Wintergerste	Sommergerste
dt					
Frankfurt (Oder)	28,3	27,3	28,8	29,1	23,7
Angermünde	34,9	38,4	28,6	36,6	32,4
Bad Freienwalde	45,2	49,0	27,0	38,1	40,1
Bad Liebenwerda	29,1	40,6	22,3	26,7	50,7
Beeskow	26,4	32,9	24,5	26,9	33,8
Belzig	28,3	32,9	25,7	33,7	20,9
Bernau	27,3	32,5	24,6	28,1	26,9
Brandenburg	32,3	47,7	27,4	33,7	35,0
Calau	27,0	31,9	23,9	35,2	20,0
Cottbus	23,7	31,4	18,9	25,6	29,7
Eberswalde	24,3	28,4	18,7	26,8	25,0
Eisenhüttenstadt	30,5	47,5	20,1	32,9	45,0
Finsterwalde	35,1	45,6	27,1	38,9	33,6
Forst	24,6	34,1	16,6	28,4	21,5
Fürstenwalde	26,7	26,7	27,4	26,1	21,8
Gransee	28,1	26,3	24,8	29,8	27,5
Guben	34,8	42,2	30,2	33,0	35,0
Herzberg	28,8	39,7	24,2	35,1	18,0
Jüterbog	40,6	46,8	34,7	38,5	33,7
Königs Wusterhausen	30,8	35,7	27,9	37,1	33,0
Kyritz	46,9	50,2	45,1	49,7	30,3
Lübben	21,2	33,2	20,0	26,4	19,2
Luckau	25,9	35,7	20,1	27,7	33,1
Luckenwalde	27,7	30,8	23,4	29,7	29,5
Nauen	42,4	49,7	36,6	42,7	36,4
Neuruppin	36,0	45,2	31,5	42,2	32,7
Oranienburg	31,0	35,3	30,4	27,8	29,2
Perleberg	38,3	43,8	31,8	40,0	46,6
Potsdam	31,4	30,6	31,2	35,6	25,0
Prenzlau	53,1	55,1	45,0	51,9	44,5
Pritzwalk	36,6	39,4	32,0	38,4	24,0
Rathenow	41,0	51,3	32,7	46,0	32,3
Seelow	39,6	45,7	26,7	27,6	35,7
Senftenberg	27,7	34,8	27,6	26,8	28,5
Spremberg	24,4	25,7	25,9	22,3	23,9
Strausberg	31,7	39,6	28,1	32,4	30,8
Templin	35,6	43,2	21,4	37,0	34,3
Wittstock	25,3	29,5	21,9	29,7	30,1
Zossen	25,7	27,2	23,1	35,2	20,0
Land insgesamt	33,2	43,3	26,5	35,3	31,5

1) ohne Körnermais u. CCM

noch: 2. Hektarerträge nach Kreisen des Landes Brandenburg  
 2.2 Frühe Speisekartoffeln und Ölfrüchte

Verwaltungs- bezirk	Hektarertrag		
	Frühe Speisekartoffeln	Winter- raps	Sommerraps u. Rübsen
	dt		
Frankfurt (Oder)		22,2	.
Angermünde	150,0	19,6	12,0
Bad Freienwalde		19,4	.
Bad Liebenwerda	260,0	19,4	.
Beeskow		20,4	13,9
Belzig	120,0	17,6	6,0
Bernau		20,4	5,0
Brandenburg		19,6	6,0
Calau	120,0	23,3	.
Cottbus	147,5	19,6	9,4
Eberswalde	110,0	14,2	12,0
Eisenhüttenstadt	168,5	14,4	5,0
Finsterwalde	165,0	22,8	5,0
Forst	230,0	18,9	8,0
Fürstenwalde	275,0	18,0	17,9
Gransee		19,7	11,9
Guben		19,4	15,0
Herzberg	80,0	20,9	.
Jüterbog	258,2	26,4	.
Königs Wusterhausen	150,0	21,8	10,0
Kyritz	140,0	23,5	.
Lübben	180,0	11,1	5,0
Luckau		14,6	.
Luckenwalde	150,0	13,7	12,0
Nauen	171,3	18,3	15,0
Neuruppin		20,7	14,2
Oranienburg	135,6	19,1	11,1
Perleberg		21,8	.
Potsdam		23,3	12,0
Prenzlau	160,0	28,2	20,0
Pritzwalk	150,0	20,7	15,0
Rathenow	280,0	24,2	16,0
Seelow		19,0	.
Senftenberg	160,0	18,8	.
Spremberg		19,5	.
Strausberg	198,9	20,8	12,7
Templin	120,0	19,2	9,0
Wittstock	150,0	20,4	10,0
Zossen	60,0	18,3	10,0
Land insgesamt	189,3	20,6	10,9

noch: 2. Hektarerträge nach Kreisen des Landes Brandenburg  
2.3. Futterkulturen

	Hektarertrag bei			
	Klee-Klee gras	Luzerne	Wiesen	Mähweiden
	dt			
Frankfurt (Oder)	.	31,6	40,0	30,2
Angermünde	31,5	42,6	41,4	29,6
Bad Freienwalde	29,8	58,2	32,7	18,0
Bad Liebenwerda	30,0	36,8	31,2	32,9
Beeskow	39,2	44,5	34,6	29,5
Belzig	54,6	54,1	39,9	35,2
Bernau	.	40,0	32,0	32,5
Brandenburg	62,3	47,5	40,8	53,5
Calau	88,3	31,9	37,8	57,5
Cottbus	32,2	55,0	34,2	29,9
Eberswalde	.	37,4	31,6	30,7
Eisenhüttenstadt	35,0	37,8	25,5	35,0
Finstervalde	43,3	39,5	33,4	36,9
Forst	35,0	45,0	20,0	25,0
Fürstenwalde	.	46,2	33,5	40,0
Gransee	30,0	38,1	29,2	24,8
Guben	38,3	48,2	35,3	29,4
Herzberg	50,0	50,5	36,4	25,5
Jüterbog	61,7	47,5	45,9	43,6
Königs Wusterhausen	18,0	28,4	16,8	19,6
Kyritz	55,0	54,3	48,8	54,7
Lübben	40,4	34,0	38,9	30,6
Luckau	55,9	70,8	31,3	39,9
Luckenwalde	45,0	50,0	37,1	34,5
Nauen	58,2	73,4	46,8	41,2
Neuruppin	58,3	87,7	31,8	49,0
Oranienburg	25,6	40,2	28,2	28,3
Perleberg	.	43,6	25,5	30,2
Potsdam	90,0	.	36,1	30,2
Prenzlau	63,7	46,8	33,2	38,0
Pritzwalk	.	56,4	35,9	36,0
Rathenow	105,2	.	34,5	42,1
Seelow	28,9	35,7	15,6	14,8
Senftenberg	68,6	26,9	45,2	60,0
Spremberg	16,0	45,2	43,9	.
Strausberg	.	41,4	43,0	30,0
Templin	35,6	30,6	31,3	30,3
Wittstock	32,3	65,8	34,0	40,2
Zossen	.	20,0	24,5	25,0
Land insgesamt	46,9	41,7	34,4	37,4



### 3. Niederschläge in den Monaten Mai/Juni

Zeit- raum	Von je 100 Berichterstattem werteten den Niederschlag bei					
	Getreide, Hülsen- u. Ölfrüchten			Hackfrüchten, Futterpflanzen und Grünland		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu gering	ausreichend	zu hoch
Mai/Juni 1993	61	34	5	51	43	6
Mai/Juni 1992	100	-	-	100	-	-

### 4. Wachstumsstand ausgewählter Fruchtarten nach Noten

Fruchtart	Juni 1993	dagegen Juni 1992
Mais	2,3	3,4
Futtererbsen <sup>1)</sup>	2,5	3,9
Ackerbohnen <sup>1)</sup>	2,6	4,1
Mittelfr. u.späte Kartoffeln <sup>2)</sup>	2,1	3,2
Zuckerrüben	2,4	3,2
Runkelrüben	2,7	3,6

1) zur Körnergewinnung

2) einschl. frühe Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln

